

Der verloren gegangene Namen

wie passt das denn zusammen

Von leewes

Es war ein mal ein kleiner Zwerg der immer nur schlechte Laune hatte. Dieser Zwerg wollte, dass niemand seinen Namen kannte. Irgendwann wusste er ihn selbst auch nicht mehr und so kam es, dass er sich Hilfe von außerhalb suchen musste da er aber auch nicht mehr wusste ob er schon mal jemals einen Namen gehabt hatte besuchte er die Weißesten Leute die er kannte.

Darunter waren die bekanntesten Hexen und Zauberer der Märchen Welt. Doch die konnten ihn auch nicht helfen da sie alle einen Namen brauchten um etwas heraus zu finden. Doch die zwölf Feen aus dem land aus dem auch Dornröschen kam, sagten ihm das es noch ein weiteres Land Außerhalb der Märchen Welt gibt nämlich die Zaubererwelt. Also machte sich unser Held auf um die Zaubererwelt zu suchen.

Die Feen haben ihn aber noch einen Tipp gegeben, nämlich den Namen der Person die ihm vielleicht helfen könnte diese Person war eine gewisse Nicolas Flamel. Der Keine Zwerg lief durch das ganze Land und hat viele verschiedene Sachen gesehen. Er suchte und suchte doch er fand das land von dem ihm die zwölf Feen gesprochen hatten nicht, langsam fing er an sich zu fragen ob das Land von denen die Feen gesprochen hatten wirklich Existiert?

Doch las er fast aufgeben wollte und umkehren wollte, um zu sehen ob nicht doch noch einer im Märchenland vielleicht seinen Namen wusste oder heraus zu finden könne, sah er am Himmel Menschen auf Besen Fliegen und nicht nur Frauen sonder auch Männer das hatte er noch nie zu vor gesehen, das Hexen Fliegen können das wusste er da es im Märchenland viele Hexen gibt die Fliegen können aber Zaubere die Fliegen können hatten er noch nie gesehen. Er ging näher rann um zu sehen was da denn vor ging und es wurde immer lauter. Und lauter.

Bis er an einem sehr komischen Gebäude ankam. Er ging in das Gebäude und befand sich auf einem riesigen Spielfeld wieder es gab Tribünen auf diesen Tribünen saßen noch mehr Hexen und Zauberer. Er schaute nach oben und sah 15 Zauberer und Hexen auf Besen hin und her fliegen. Die Hexen und Zauberer warfen sich Bälle zu. An beiden enden des Stadions stehen drei Ringe an Langen Stangen. Unser Held hatte noch nie so etwas gesehen. Doch er dachte sich das, dass die Zaubererwelt sein musste anders konnte es einfach nicht sein. Er sah die Tribünen hoch lauter Hexen und Zauberern.

Er ging hoch zu den Tribünen hoch und fragte nach Nicolas Flamel. Doch alle die er fragte sagten das er schon seid drei Jahren Tot war. Doch er gab nicht auf und fragte weiter wer ihm den helfen könnte seinen Namen heraus zu finden. Die ersten sagten:

„Keine Ahnung und geh mir aus der sicht ich will das spiel sehen“.

Doch der letzte dehn er fragte sagte der:

„Such mal nach Albus Dumbledore der kann dir sicher helfen!“

wie gesagt getan er fragte nur noch schnell wo er ihn den antreffen könne. Der Zauberer Sagte:

„Den findest du in Hogwarts!“

Unser Held bedankte sich bei ihm und suchte nach Hogwarts.

Er ging immer weiter nach Norden bis er auf einmal ein Schloss in der ferne sah mit sehr vielen Zinnen und Türmen. Er wusste das das Hogwarts sein musste wo her er das wusste konnte er sich nicht erklären aber er wusste es und das war das was zählte. Er ging zum Schloss und ging hinein. Im Schloss fragte er einen Geist.

„wo kann ich Albus Dumbledore finden?“ der Geist sagte:

„Hallo ich bin Sir Nicholas de Mimsy - Porpington, aber alle nennen mich Nick. Ich kann dich zu Professor Dumbledore, führen bitte folge mir!“

„O.K.“

Unser Held wusste nach kurzer zeit nicht mehr wo er war, da es im Schloss so viele Treppen und Bilder gab. Aber auf einmal blieb Nick vor einem Wasserspeier stehen und sagte:

„Kakerlakenschwarm!“

und der Wasserspeier sprang zur Seite. Dahinter verbarg sich eine Treppe die sich im kreis nach oben schlängelte. Doch das wunderte unseren Zwerg nicht mehr, schließlich war das hier eine Zauberer Schule. Sie fuhren nach oben und standen an einer Eichentür mit einem bronzenen Türklopferin Gestalt eines Geier. Nick glitt hinein und ein alter Magier machte ihm die Tür auf und bat ihn freundlich hinein. Der Alte Mann hatte einen so langen Bart das er ihn mit seinem Gürtel befestigen musste, sein Bart war wie seine Haare Silbergrau.

Er sagte:

„Ich bin Albus Dumbledore. Ich habe gehört du suchst nach mir?“

„Ja!“ sagte der Zwerg „ich habe ein Problem und mir wurde gesagt das Sie mir helfen könnten!“

„was ist denn dein Problem?“ fragte Dumbledore.

„Ich wollte dass niemand meinen Namen weiß aber jetzt weiß ich ihn selber nicht mehr. Und mir wurde gesagt das Sie mir dabei helfen Könnten. Können Sie mir helfen?“ erklärte der Zwerg.

„Hm“ machte Dumbledore „Ich bin leider kein Hellseher aber ich Glaube ich weiß wer dir bei deinem Problem helfen könnte! Ich bringe dich zu der Person die dir sehr wahrscheinlich helfen kann. Komm mal mit!“ sagte er.

Sie gingen immer weiter nach oben. Bis es nicht mehr weiter ging und sie vor einer silbernen Leiter stehen blieben sagte Dumbledore:

„du musst mich leider entschuldigen ich muss wieder in mein Büro aber Professor Trelawney kann dir mit Sicherheit helfen! Ich wünsche dir viel glück!“

Der Zwerg ging die Leiter hoch zur Falltür und machte sie auf und eine magere Frau. Sie drehte sich zu ihm und meinte:

„Ich habe dich schon erwartet! Bitte sag mir was du verloren hast damit ich dir behilflich sein kann!“ der Zwerg schilderte ihr was geschehen war das er nicht wollte das einer seinen Namen kannte und das er irgend wann selbst nicht mehr wusste wie er den heißt.

Professor Trelawney setzte sich hin und überlegte. Der Zwerg setzte sich auf einem Sessel der im Raum stand. Professor Trelawney überlegte den ganzen Tag als der

Mond auf ging sagte sie:

„Ich habe noch keine Erleuchtung erhalten. Bitte gehen sie nach Professor Dumbledore und sagen sie ihm das sie ihm das ich nicht weis wie lange s dauern wird und das sie einen Schlaf platz bekommen.“

Wie gesagt machte der Zwerg sich auf die suche nach dem Büro des Schulleiters. Doch er fand es nicht wieder. Er lief ziellos durchs Schloss. Irgendwann hielt er mal an um zu gucken ob er schon einmal in diesem Korridor war. Als er nach einer Stunde im Schloss herum geirrt war und mal wieder an hielt um sich um zu schauen fiel ihm ein Bild das nicht eine Person sondern eine Obst schale zeigte.

Er schaute sich das Bild an und bemerkte wie hungrig er war. Er berührte die Birne und schrak zurück den die Birne verwandelte sich in eine Türklinke. Er öffnete das Bild. Hinter dem bild war eine Treppe, er ging sie hinab am ende der Treppe sah er eine riesige Küche.

In dieser waren lauter kleine Wesen die er noch nie gesehen. Als sie ihn bemerkten rannte einer der wesen zu ihm und fragte was er den zu essen oder zu trinken wollte. Er wollte keine umstände machen und dankte ab. Er fragte nach Dumbledore. Einer der wesen sagte:

„Wir sind Hauselfen und wer bist du?“

der Zwerg Antwortete:

„Ich weiß meinen Namen nicht mehr deswegen bin ich hier um ihn wieder zu bekommen. Was macht ihr hier unten?“

Der Elf sagte:

„wir sind hier um den Zauberern zu Dienen die hier lernen oder unterrichten. Ah da ist Professor Dumbledore!“

der Zwerg drehte sich um und sah Dumbledore.

„Ich habe mit Professor Trewaney hat mir gesagt das sie noch einige Zeit zum meditieren braucht um deinen Namen zu erfahren. In dieser Zeit brauchst du eine Unterkunft. Kannst du gut kochen?“

Der Zwerg nickte.

„gut“ sagte Dumbledore. „dann kannst du hier ein wenig mit helfen. Damit es dir nicht zu langweilig wird zu warten. Außerdem fehlt uns ein Hauself. Wenn du möchtest kannst du auch hier bleiben auch wenn du deinen Namen wieder bekommen hast.“

Der Zwerg war begeistert von der Idee im Schloss zu arbeiten. Er stimmte zu und freute sich in der Küche zu helfen.

Am nächsten morgen weckte ihn ein Hauself und sagte ihm das Professor Trewaney es geschafft hätte nun seinen Namen wüsste, aber ich niemand anderen sagen wollte. Er wurde zum Turm gebracht und stieg die Leiter hoch. Professor Trewaney erwartete ihn bereits und begrüßte ihn:

„Hallo ich habe die ganze Nacht wach gelegen aber jetzt weis ich deinen Namen. Du heißt: Rumpelstilzchen.“

Und auf einmal konnte Rumpelstilzchen sich wieder an seinen Namen erinnern. Er bedankte sich bei Professor Trewaney und kletterte die Leiter wieder hinunter. Und ging zurück zur Küche.

Und wenn er nicht gestorben ist, dann ist der noch heute in der Küche von Hogwarts.

Ende